Deutsche Meisterschaft
SPIELLEUTEMUSIK der BDMV

Wettbewerbsordnung
C
Showwettbewerb

Alle musikalischen Besetzungen (inkl. Blasorchester) sind in der „Musik in Bewegung“ willkommen!

Stand: 25.10.2025

Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände e.V.

Aus Gründen der vereinfachten Lesbarkeit sind die verwendeten Bezeichnungen meist nur in männlicher Form genannt. Selbstverständlich sollen sich alle Geschlechter gleichermaßen angesprochen fühlen.

1. Vorwort

Die vorliegende Wettbewerbsordnung ist eine von vier Richtlinien des Fachbereichs Spielleutemusik der Bundesvereinigung Deutsche Musikverbände e.V. (BDMV)

- **A** Konzertwertung
- **B** Musik in Bewegung „Marsch- und Standspielwertung“
- **C** Musik in Bewegung „Showwettbewerb“
- **D** Musik in Bewegung „Drum-Battle

für die „**Offene Deutsche Meisterschaft der Spielleutemusik“.**

Diese wurden auf der Fachtagung 2011 vom Fachbereich Spielleutemusik erstmals genehmigt und dann entsprechend fortgeschrieben. Auch der Vollversammlung und dem Bundesvorstand lag diese Rahmenordnung zur Information vor.

Bei internationaler Beteiligung wird ggf. der beste deutsche Verein als Deutscher Meister ausgezeichnet. Sollte der beste Verein eine internationale Musikgruppe sein, wird diese als „German Open Champion“ ausgezeichnet. In diesem Fall wird der nachfolgend beste deutsche Verein als Deutscher Meister ausgezeichnet.

2. Ziel

Der Wettbewerb soll den teilnehmenden Musikgruppen die Möglichkeit geben, sich musikalisch und visuell zu messen. Ziel ist die Aufstellung einer eindeutigen Rangliste (keine Vergabe von doppelten Platzierungen), welche mittels der Bewertung durch eine qualifizierte Jury zustande kommt.
Grundlage der folgenden Wertungsordnung der Musik in Bewegung ist das „One World System“ = weltweit einheitliches Wertungssystem der WAMSB.
Die offene Deutsch Meisterschaft der Spielleutemusik soll alle 3 Jahre durchgeführt werden.

3. Veranstaltungsträgerin

Trägerin des Wettbewerbes „**Offene Deutsche Meisterschaft der Spielleutemusik**“ ist die Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände e. V. (BDMV), die den Showwettbewerb nach den Regularien der WAMSB durchführt.
Sie ist für die Einhaltung der geltenden Richtlinien verantwortlich. Der örtliche Veranstalter unterstützt den Bundesverband dabei aktiv.

4. Regelungen der Wettbewerbe

Die „Offene Deutsche Meisterschaft der Spielleutemusik“ werden in folgenden Wettbewerbsgruppen für Jugendliche und Erwachsene durchgeführt:

C 1 = Marschparade
C 2 = Show

- Hieraus wird der Titel „**Deutscher Meister Marschparade bzw. Show**“ verliehen.

Um einen Deutschen Meistertitel erreichen zu können, ist das Erreichen einer Mindestpunktzahl von 80,0 Punkten erforderlich.
Ist das nicht der Fall, wird lediglich eine Platzierung vergeben.
Bei der Teilnahme von Jugendensembles erhält der erstplatzierte Verein bei Erreichen einer Mindestpunktzahl von 80,0 Punkten den Titel „**Deutscher Jugendmeister Marschparade bzw. Show**“.
Die Mindestpunktzahl ist erforderlich, weil keine Qualifikation zur Teilnahmemöglichkeit erforderlich ist.

Der Showwettbewerb wird nach den weltweit gültigen Richtlinien der WAMSB durchgeführt.
⇨ bitte hier das „One World System der WAMSB“ im gleichnamigen Anhang beachten.

Vereinsmitglieder dürfen grundsätzlich nur einmal innerhalb einer Wettbewerbsgruppe mit einem Verein auftreten. Für Dirigenten gilt diese Regelung nicht.
Ausnahme: Eine gleichzeitige Teilnahme bei Jugend- und Erwachsenen-Ensembles eines Vereins in gleichen Wettbewerbsgruppen ist möglich.

Gesonderte Regelungen für Jugendensembles
Die Jugendensembles spielen einen eigenen „Deutscher Jugendmeister“-Titel entsprechend dem nachfolgenden Regelwerk aus.

- Spielberechtigt sind alle Vereinsmitglieder, die im Jahre der Deutschen Meisterschaft höchstens 21 Jahre alt werden (z. B.: DM 2028 – teilnahmeberechtigt Jahrgang 2007 und jünger). Das Alter des Dirigenten/Stabführers ist freigestellt.
- Zur Sicherstellung der Auftrittsfähigkeit (nicht zur Steigerung der Leistung – z. B. sind solistische Inhalte grundsätzlich von Jugendlichen entsprechend der Definition zu spielen) können bis zu maximal drei Teilnehmende über der Altersbegrenzung eingesetzt werden.
  Dies sollte eine Ausnahme darstellen!

Regelungen für den Showwettbewerb
Der Showwettbewerb wird in zwei verschieden Wettbewerbsgruppen unterschieden:
C 1 = Marschparade
C 2 = Feldshow

Definition

- Die Marschparade, bei der andere formale Elemente als bei der B-Marschwertung (z. B. Counter, einfache Showelemente, etc.) zur Ausführung kommen, ist neben der B-Marschwertung eine Musikausübung mit eigenständiger Gewichtung und Wertigkeit. Die Formation verbleibt während der gesamten Darbietung in dem vorgegebenen Parcours.
- Die Feldshow ist vergleichbar mit einer Kür. Es gibt keine Pflichtelemente; auf dem Showfeld kann in sämtlichen Variationen und Kombinationen alles dargebracht werden. Lediglich die vorgeschriebene Feldgröße und die einem maximal zur Verfügung stehende Zeit schränken den Verein in seiner Darbietung ein.

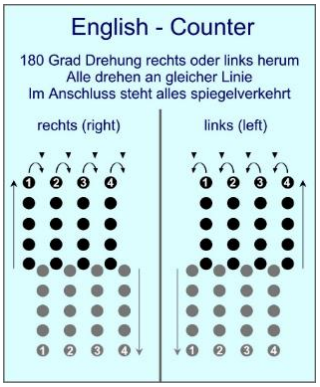
Literaturauswahl
Die Auswahl der Musiktitel ist der Musikgruppe freigestellt. Ein angemessener Schwierigkeitsgrad wird empfohlen. Eine Partitur-/Notenvorlage ist nicht erforderlich.

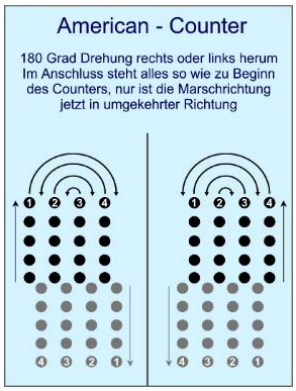
Die Jury
Die von dem BDMV Leitungsteam Spielleutemusik bestimmte Jury besteht aus mindestens drei von der WAMSB eingesetzten Juroren und dem Juryvorsitzenden.
Die Auswahl und die Bewertungen der Juroren sind nicht anfechtbar.

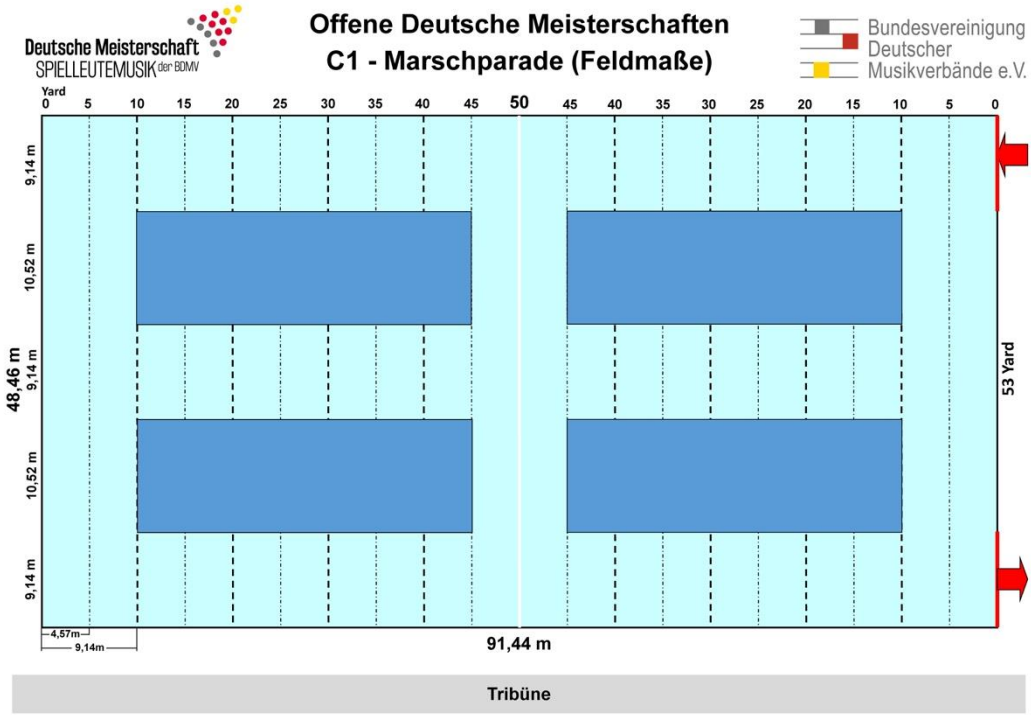
Ablauf C 1 Marschparade

- Das Programm ist frei wählbar
- Bei Signal durch die Jury Einmarsch
- Ab der Startlinie beginnt die Wertung
- In der Darbietung müssen an beliebiger Stelle die beiden Pflichtelemente der English-Counter (kleine Wende) und der American-Counter (große Wende) mindestens einmal (jeweils links oder rechts) dargeboten werden.
  Regelverstöße (z. B. weglassen von Pflichtelementen oder Verlassen des Parcours der gesamten Gruppe oder individueller Musiker) werden mit Punktabzug geahndet. Über die Höhe der Abzüge entscheidet je nach Schwere und Art des Verstoßes der Juryvorsitzende.
- Die Wertungsdauer liegt zwischen 8 und 13 Minuten. Bei Überschreitung der Auftrittszeit werden pro angefangene Minute durch den Supervisor drei Punkte vom Gesamtergebnis abgezogen.
- Der Ausmarsch erfolgt ohne Bewertung.

Erklärung:

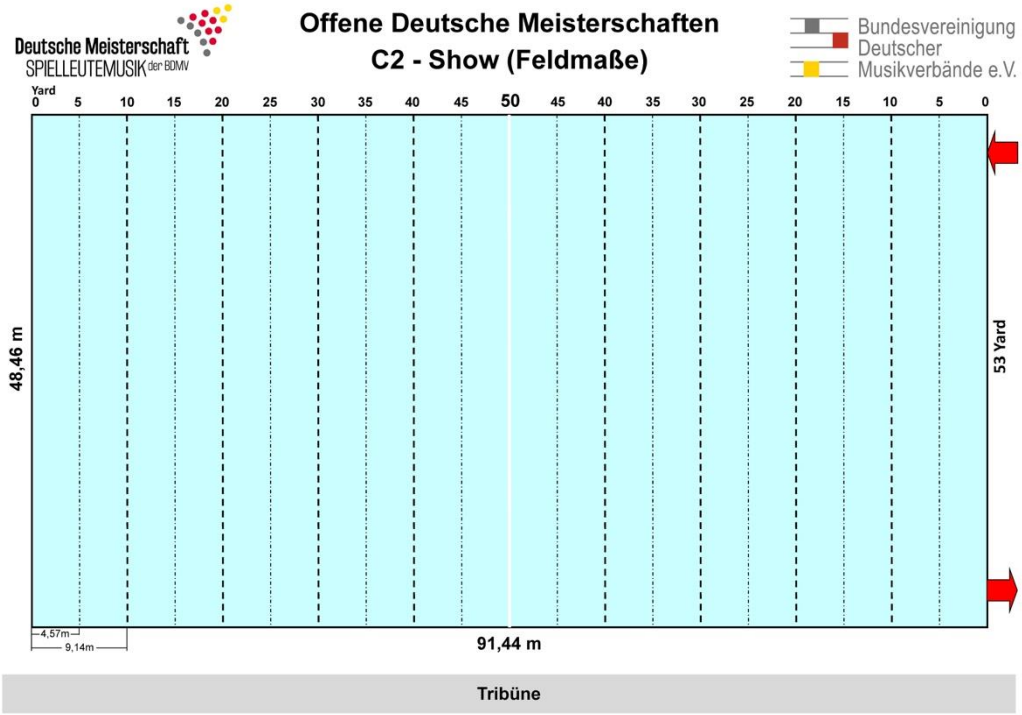






Ablauf C 2 Show

Die Show beginnt und endet mit einer Corps-Präsentation an die Jury. Die Aufführungsdauer beträgt jeweils 8 – 13 Minuten. Die Feldzeit darf 20 Minuten (!) nicht überschreiten.
Bei Nichteinhaltung der Aufführungsdauer erfolgt vom Supervisor ein Punktabzug bei Über-/Unterschreitung der ersten Minute pro angefangene Minute von jeweils 3 Punkten.



5. Rangliste

Über die von der Jury ermittelten Gesamtpunktzahlen wird eine Rangliste erstellt. Dabei werden die vorhandenen Ergebnisse absteigend gelistet. Die erreichten Gesamtpunkte aller teilnehmenden Musikgruppen werden in der Reihenfolge der Rangliste vom letzten bis zum ersten Platz bekannt gegeben.

Über die Punktzahlen lassen sich folgende Prädikate ableiten:

Box 5	95,00	bis	100,00	Goldmedaille mit Auszeichnung
Box 4	85,00	bis	94,99	Goldmedaille
Box 3	75,00	bis	84,99	Silbermedaille
Box 2	65,00	bis	74,99	Bronzemedaille
Box 1	0,00	bis	64,99	teilgenommen

6. Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind alle Musikgruppen und jegliche Besetzungsformen einschließlich der Blasmusik. Eine Qualifikation zur Teilnahme ist nicht erforderlich.
Mit der Anmeldung verpflichten sich die Vereine, nur mit vereinseigenen Musikern aufzutreten und die jeweils gültige Wettbewerbsordnung zu respektieren.

Die Prüfung der Vereinszugehörigkeit obliegt dem Veranstaltungsträger, also der BDMV. Geeignete Unterlagen (Bestätigung o. Ä.), welche die Vereinszugehörigkeit bestätigen, sind auf Verlangen der Veranstaltungsträgerin zum vorgegebenen Termin vorzulegen.
Mit der Anmeldung müssen namensbezogene Besetzungslisten (bei Jugendensembles mit Geburtsdatum) der Spielleute eingereicht werden. Die BDMV behält sich entsprechende Prüfungen vor.
Die Vereine stimmen mit ihrer Anmeldung zu, dass verantwortliche Verbände Mitgliedslisten der Vereine zum Abgleich ausgeben dürfen. Personalausweise sind vorzuhalten und auf Anforderung vorzulegen.
Vereinsmitglieder dürfen grundsätzlich nur einmal innerhalb einer Wettbewerbsgruppe mit einem Verein auftreten. Eine Mehrfachteilnahme in unterschiedlichen Wettbewerbsgruppen, sowie Jugend, ist möglich.

Zu den jeweils angeforderten Zeitpunkten sind folgende Unterlagen einzureichen: Meldungsbögen und Besetzungslisten. **Hierzu findet im Vorfeld eine für die Vereine verpflichtende Teilnahme an einer vorbereitenden Videokonferenz statt.**

Ein Verein gilt erst als offiziell angemeldet, wenn die zur Anmeldung erforderlichen Unterlagen zum geforderten Termin eingegangen sind.

7. Abschlussveranstaltung

Es muss eine Siegerehrung in einem würdigen Rahmen für alle Teilnehmer durchgeführt werden.

BUNDESVEREINIGUNG DEUTSCHER MUSIKVERBÄNDE e. V. (BDMV)

Aktualisiert auf der Fachbereichstagung Spielleutemusik am 25.10.2025

Für den Fachbereich Spielleutemusik
Der Bundesmusikdirektor Spielleutemusik